



MIGRATION

ABC - 1 - Lektion 1

Apostolic Building Concept

von Dr. S.Y. Govender ZA

Übersetzt und bearbeitet

von Heinz Hofstetter CH

Inhaltsverzeichnis	Seite
VORWORT	5
ZUM INHALT	5
MIGRATION	7
Teil 1 der ABC Lehre behandelt die folgenden Fragen nach dem Text von Johannes 5,1-15 "Der Lahme am Teich Bethesda".	7
1. PRINZIPIEN DER MIGRATION	8
KIRCHENGESCHICHTLICHES	8
DIE BEWEGUNG IM ALTEN TESTAMENT	9
DIE AUFFORDERUNG IM NEUEN TESTAMENT	10
DIE SYMBOLIK DER VIER HÄUSER:	12
1.1. BETHESDA - DAS HAUS DER GNADE UND DES ERBARMENS (VS 2)	12
EIN HAUS IST EIN BILD EINER KIRCHE, GEMEINDE	12
DAS WORT	13
LOGOS UND RHEMA	13
AKKURAT UND IM FLUSS	14
1.2. DAS SCHAFSTOR (VS 2+3)	15
AKKURAT SEIN	15
1.3. DIE FÜNF SÄULENHALLEN (VS 2) - DIES IST EIN BILD FÜR DEN FÜNFFÄLTIGEN DIENST. (EPH 4)	16
1.4. EINE MENGE (VS 3)	18
IMPOTENTE LEUTE	18
1.5. MANIFESTATIONEN VON ENGELN (VS 4)	18
1.6. 38 JAHRE LANG KRANK (VS 5)	19
1.7. FÜR EINE LANGE ZEIT IN DIESEM ZUSTAND (VS 6)	19
1.8. WILLST DU GESUND WERDEN? (VS 6)	19
1.9. HERR (VS 7)	19
1.10. ICH HABE KEINEN MENSCHEN (VS 7)	20
1.11. JESUS FINDET DEN GEHEILTEN IM TEMPEL WIEDER (VS 14-16)	21
2. AKKURATE MIGRATION	23
2.1. VON DER ABSONDERUNG IN ISOLATION - ZU BEZIEHUNGEN - VERBINDLICHKEIT	23
2.2. VON DEN GABEN ZUM GEBER	23
2.3. VON MIGRATION ZUR BESIEDELUNG UND STABILITÄT	23
2.3.1. STABILITÄT IM VERTRAUEN	23
2.3.2. STABILITÄT IN DER LEHRE	23
2.3.3. STABILITÄT IN DER GEGENWÄRTIGEN WAHRHEIT	23
2.3.4. STABILITÄT IN DER LIEBE	24
2.4. VON DER MANIFESTATION ZUR STIMME GOTTES	24
2.4.1. DIE STIMME GOTTES VOM THRON	24
2.4.2. AUF DIE BEWEGUNG DES GEISTES FOLGT DIE STIMME GOTTES	24
2.4.3. VOM THRON ZUR STIMME	24
2.4.4. DIE TAUBE UND DIE STIMME GOTTES	24
2.4.5. DAS LICHT UND DIE STIMME JESU	25
2.5. VON THEORETISCHEM WISSEN ZUR WIRKSAMEN ERFAHRUNG	25
2.6. VON TRADITIONEN ZUR BIBLISCHEN RICHTIGKEIT	25
2.7. VOM RÜCKZUGSVERHALTEN ZUR TREUEN VERWALTERSCHAFT	25

2.8.	VON ABHÄNGIGKEIT ZU SELBSTÄNDIGKEIT – VERANTWORTUNGS- BEWUSSTSEIN	26
2.9.	VON LOKAL ZU GLOBAL - VON ORTSGEBUNDEN ZU WELTUMSPANNEND	26
2.10.	VOM EINTRETEN INS REICH GOTTES BIS ZUM DURCHHALTEN AM SCHLUSS	26
2.11.	VOM ZUSCHAUER ZUM TEILNEHMER	27
2.12.	VON DER WIEDERGEURT ZUR VOLLKOMMENHEIT	27
3.	HINDERNISSE DER MIGRATION	29
3.1.	BESCHÄDIGTER DENKSINN (KAPUTTES DENKEN).	29
3.2.	FALSCHGESELTENHEIT	29
3.3.	MANGEL AN GLAUBEN UND VERTRAUEN	29
3.4.	REBELLION	30
3.5.	FLEISCHLICH – SEELISCHE GESINNUNG (SENSUALITÄT)	30
3.6.	UNKENNTNIS UND IGNORANZ	30
3.7.	GEIST DER FURCHT	30
3.8.	MATERIELLER KOMFORT UND SICHERHEIT	30
3.9.	DER GEIST DER KONTROLLE	31
3.10.	GEISTLICHE BLINDHEIT UND TAUBHEIT	31
4.	BEISPIELE FÜR INAKKURATE MIGRATION	33
5.	NUTZEN DER MIGRATION	37
6.	ERFORDERNISSE FÜR MIGRATION	37
7.	AUFFORDERUNG ZUR MIGRATION	39
7.1.	JESUS	39
7.2.	BESEITIGUNG VON HINDERNISSEN	39
7.3.	ÜBERNATÜRLICHE EINGRIFFE GOTTES	39
7.4.	EINHEIT	39
7.5.	DER "SET MAN" DER MIGRIERT IST	40
7.6.	JOJADAS GNADE	40
7.7.	DAS DARÜBERHINAUSWACHSEN	41
7.8.	ANREIZE	41
7.9.	ERFORDERNIS GEGEN OPTION	41
7.10.	ERMÄCHTIGUNG	41
7.11.	WUNSCH	41
8.	ANDERE BEISPIELE FÜR MIGRATION	43
9.	FRAGEN ZU LEKTION 1	45



Vorwort

Bibeltexte und Bibelübersetzungen aus der CSV (Elberfelder Edition D-42490 Hückeswagen) wenn nicht anders vermerkt. Worterklärungen aus "Strong's Hebrew and Greek Dictionary", wenn nicht anders vermerkt.

Wo Gott gemeint ist, wird "Er", "Ihn", "Ihm", "Sein" usw. groß geschrieben, auch wenn dies nicht den Grammatikregeln entspricht.

Das ©Copyright in diesem Dokument heißt, du darfst und sollst es kopieren und weitergeben, aber nur komplett und nicht aus dem Gesamtzusammenhang gelöst - und ohne kommerzielle Zwecke, d.h., du darfst es nur so weitergeben, dass es für den Empfänger gänzlich frei und kostenlos ist und bleibt.

Dieser Lehrteil versteht sich als Teil des fortschreitenden und aktuellen Wort Gottes und vielem, was andere Autoren bereits über dieses Thema geschrieben und gepredigt haben; er erhebt keinerlei Vollkommenheitsanspruch.

Möge diese Schrift alle ihre Leser zum tieferen Verständnis des Christus führen und zu Seiner Verherrlichung dienen – dem größten und wünschenswertesten Ziel überhaupt, nämlich der alleinigen und allumfassenden Königsherrschaft Gottes in und durch Seinen Christus!

Zum Inhalt

Migration ist die Bewegung von einem Standort zu einem anderen.

Geistliche Migration beinhaltet die Bewegung von einer geistlichen Position zu einem neuen geistlichen Bestimmungsort, eine neue Position oder ein neuer Standpunkt. Der Heilige Geist hat zu jeder Zeit gewisse Schwerpunkte gelegt, in denen das Volk Gottes sich bewegen musste, damit - Christus in dir und du in Christus - die Position ist.



MIGRATION

Migration ist Teil von ABC 1 aus der Lektion 1. Behandelt werden die folgenden Fragen nach dem Text von Johannes 5,1-15 "Der Lahme am Teich von Bethesda".

1. Was ist die Definition von Migration?
2. Welches Fest wurde gefeiert?
3. Was ist die Bedeutung von BETHESDA?
4. Welche Symbole sind es, die eine heutige Gemeinde (Herausgerufene) erkennen lassen?
5. Welche Anhaltspunkte gibt es, die anzeigen, dass eine Gemeinde inakkurat ist?
6. Welche 3 Anwendungen können aus den folgenden Worten Jesu gemacht werden? (Joh. 5, 8).
1.10: 1. steh auf - 2. nimm dein Bett - 3. geh umher.
7. Welche Merkmale eines religiösen Geistes zeigten sich in den Juden? (Vs. 10, 11, 12).
8. Woran zeigt sich, dass der kranke Mann richtig (akkurat) wetermigrierte?
9. Welchen Vergleich ziehen wir zwischen dem schwachen Mann und dem Passahfest?
10. Die untenstehende Liste enthält einige Punkte, die inakkurat sind. Verändere diese in akkurate Punkte mit Hilfe der Schrift.
 - 10.1 Absonderung (Isolation).
 - 10.2 Gaben
 - 10.3 Migration
 - 10.4 Manifestation
 - 10.5 Theoretisches Wissen
 - 10.6 Traditionen
 - 10.7 Rückzugsverhalten
 - 10.8 Abhängigkeit
 - 10.9 Lokal
 - 10.10 Eintreten
 - 10.11 Zuschauer
 - 10.12 Wiedergeburt
11. Was sind die Behinderungen der Migration?
12. Gib Beispiele für inakkurate Migration und ihre Folgen.
13. Was sind die Nutzen akkurater Migration?
14. Was sind die Erfordernisse für akkurate Migration?
15. Finde weitere Bibelstellen für Migration.

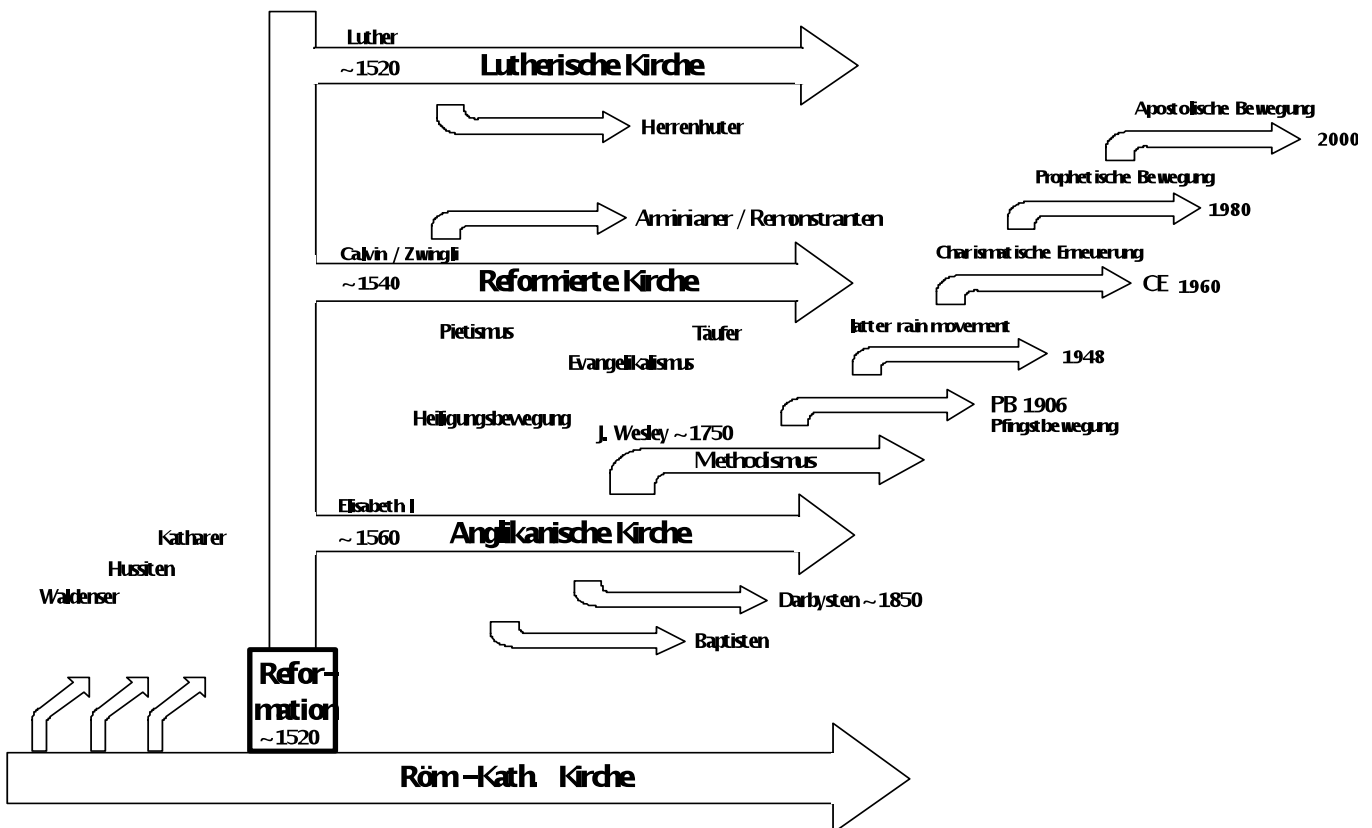




Wie wir bereits bei der Einführung "Zum Inhalt" gesehen haben, ist Migration die Bewegung von einem Standort zu einem anderen. Geistliche Migration beinhaltet die Bewegung von einer geistlichen Position zu einem neuen geistlichen Bestimmungsort. Es ist also eine neue Position oder ein neuer Standpunkt, um im vollkommenen, akkuraten Willen Gottes zu sein. Der Heilige Geist hat zu jeder Zeit gewisse Schwerpunkte gelegt, in denen das Volk Gottes sich bewegen musste, um auf einen neuen Level zu kommen. Dies kann man heute kirchengeschichtlich gut nachvollziehen.

1. PRINZIPIEN DER MIGRATION

KIRCHENGESCHICHTLICHES





1. PRINZIPIEN DER MIGRATION

Jahr	Bewegung	Wiederhergestellt (Hauptwahrheit)
1500	Protestantische	Errettung aus Gnade durch Glauben (Eph 2:8-9).
1600	Evangelikale	Wassertaufe, Trennung von Kirche und Staat.
1700	Heiligkeit	Heiligung, die Gemeinde abgesondert von der Welt.
1800	Glauben-Heilung	Göttliche Heilung für den physischen Leib, Heilung in der Versöhnung.
1900	Pfingst	Taufe im Heiligen Geist mit Zungenrede, Gaben des Geistes.
1950	Spätregen (Latter rain movement)	Prophetische Ältestenschaft, gesungener Lobpreis und melodische Anbetung.
1960	Befreiungs-Evangelisation	Dienst des Evangelisten und Neubelebung von Massen-Evangelisation
1970	Charismatische	Erneuerung aller wiederhergestellten Wahrheit für alle Gemeinden vorheriger Bewegungen / Pastoren wurden als souveräne Häupter ihrer lokalen Gemeinden wiederhergestellt.
1980	Glauben	Glaubensbekenntnisse, Wohlstand, Siegreichsein in Haltung und Leben. Der Dienst des Lehrers wird wieder eingeführt als einer der fünfjährigen Dienste.
1990	Prophetische	Prophetische, aktivierende Gaben, Kriegsführungs-Lobpreis, Propheten für Nationen / Der Propheten -Dienst wurde wiederhergestellt und eine Gemeinschaft von Propheten hervorgebracht.
2000	Apostolische	Übernatürliche Zeichen und Wunder, Einheit, große Seelenernte; Der Dienst des Apostels wird wiederhergestellt, um göttliche Ordnung und Struktur zu bringen und die Wiederherstellung der fünfjährigen Dienste zu beenden.

DIE BEWEGUNG IM ALTEN TESTAMENT

Das AT zeigt uns auf eindruckliche Art und Weise, wie die Israeliten in Bewegung bleiben mussten, damit sie überleben konnten. Dies ist ein Bild und Symbol für uns. Das AT ist ein gelebtes Sinnbild für uns, die wir an Jesus Christus glauben. Das AT liefert uns die Prinzipien und Bilder über das, was geistlich abläuft. Deshalb ist das AT für uns zur Ermahnung und zur Belehrung geschrieben, wie auch die folgenden Bibelstellen zeigen.





1. Korinther 10,11 *Alles dies aber widerfuhr jenen als Vorbild und ist geschrieben worden zur Ermahnung für uns, über die das Ende der Zeitalter gekommen ist.*

Römer 15,4 *Denn alles, was früher geschrieben ist, ist zu unserer Belehrung geschrieben, damit wir durch das Ausharren und durch die Ermunterung der Schriften die Hoffnung haben.*

4. Mo 33 Ein ganzes Kapitel, gewidmet über die Aufenthaltsorte der Israeliten während ihrer 40 jährigen Wanderschaft in der Wüste.

Wann immer die Wolkensäule oder die Feuersäule sich bewegte, mussten die Israeliten sich auch bewegen. Wer sich nicht bewegte und mit Gott mitging, starb einsam in der Wüste.

Dies ist ein Sinnbild für die Kirche Jesu. Jesus will, dass Seine Gemeinde flexibel auf die Stimme des Heiligen Geistes hört.

Religiosität fängt immer dort an, wo Menschen in Traditionen leben und darin verharren. Sie tun etwas, weil man es immer so gemacht hat. Gewohnheiten geben falsche Sicherheiten.

Aber wenn wir nicht mit den Absichten Gottes mitgehen, sterben wir in unseren Traditionen - ohne je die Absichten Gottes für unser Leben, unsere Zeit (Kairos) und unsere Generation erfüllt zu haben.

Migration ist in erster Linie ein Lebensstil, in geistlicher und mentaler Haltung in Bewegung zu bleiben, stets die Gesinnung prüfend und zu verändern, offen zu sein für Neues und positiv auf Veränderungen zu agieren und reagieren.

Oft genug will Gott in unsere Zeit und unser Leben eingreifen, aber wir sind blind gegenüber Seinen Absichten. Jesus ist gekommen, um uns von dieser Blindheit zu befreien. (Jes 53,3-6). Auch heute geschehen diese Veränderungen durch Menschen, in denen der Geist Gottes Seinen Willen wirkt.

DIE AUFFORDERUNG IM NEUEN TESTAMENT

Römer 12,2 *Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.*

Im Johannesevangelium Kap. 5 finden wir eine Geschichte, welche die Prinzipien der Migration aufzeigt.

Johannes 5,1-16

1 Danach war ein Fest der Juden, und Jesus ging hinauf nach Jerusalem.

2 Es ist aber in Jerusalem bei dem Schaftor ein Teich, der auf hebräisch Betesda genannt wird, der fünf Säulenhallen hat.

3 In diesen lag eine Menge Kranker, Blinder, Lahmer, Kraftlose.

Spätere Handschriften fügen hinzu: die auf die Bewegung des Wassers warteten;

4 denn ein Engel des Herrn stieg zu bestimmter Zeit in den Teich herab und bewegte das Wasser; wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, wurde gesund, mit welcher Krankheit er auch behaftet war.

5 Es war aber ein Mensch dort, der achtunddreißig Jahre mit seiner Krankheit behaftet war.





1. PRINZIPIEN DER MIGRATION

6 Als Jesus diesen daliegen sah und wußte, daß es schon lange Zeit so mit ihm steht, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?

7 Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, daß er mich, wenn das Wasser bewegt worden ist, in den Teich werfe; während ich aber komme, steigt ein anderer vor mir hinab.

8 Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett auf und geh umher!

9 Und sofort wurde der Mensch gesund und nahm sein Bett auf und ging umher. Es war aber an jenem Tag Sabbat.

10 Es sagten nun die Juden zu dem Geheilten: Es ist Sabbat, es ist dir nicht erlaubt, das Bett zu tragen.

11 Er antwortete ihnen: Der mich gesund machte, der sagte zu mir: Nimm dein Bett auf und geh umher.

12 Sie fragten ihn: Wer ist der Mensch, der zu dir sagte: Nimm dein Bett auf und geh umher?

13 Der Geheilte aber wußte nicht, wer es war; denn Jesus hatte sich entfernt, weil eine Volksmenge an dem Ort war.

14 Danach findet Jesus ihn im Tempel, und er sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden. Sündige nicht mehr, damit dir nichts Ärgeres widerfahre!

15 Der Mensch ging hin und verkündete den Juden, daß es Jesus war, der ihn gesund gemacht habe.

16 Und darum verfolgten die Juden Jesus, weil er dies am Sabbat getan hatte.

1. Migration heisst, von einer Position in eine andere zu gehen. Die "Geistliche Migration" beinhaltet eine Bewegung, in den perfekten Willen Gottes. Eine neue Position, an der Gott Wohlgefallen hat und (damit) Seinen Wohlgefallen auslöst.

2. Die meisten Bibellehrer stimmen darin überein, dass es sich bei diesem Fest um das Passahfest handelte. Hebräisch Pessach gehörte zu den höchsten Festen des Judentums.

Es war das Fest, an dem die Juden nach Jerusalem zum Tempel auf den Berg Zion pilgerten, um dort das Passahlamm zu opfern.

Es erinnert an den Auszug aus Ägypten, also an die Befreiung der Israeliten aus der Sklaverei und ihre anschließende Migration.

Das hebräische Wort pessach bedeutet wörtlich "vorüberschreiten", "vorübergehen (verschonen). Der Todesengel, der in der Nacht des Auszugs alle ägyptischen männlichen Erstgeborenen tötete und nur die Israeliten verschonte, welche die Türen ihrer Häuser mit dem Blut des Pessachlammes gekennzeichnet hatten und sich auch darin befinden mussten.

Diese letzte und schlimmste der zehn Plagen, hat den Pharao schließlich dazu bewegt, die Israeliten ziehen zu lassen. Der Engel schlug alle Erstgeburt, die Nachkommenschaft an Mensch und Vieh.





DIE SYMBOLIK DER VIER HÄUSER:

1.1. BETHESDA - DAS HAUS DER GNADE UND DES ERBARMENS (Vs 2)

EIN HAUS IST EIN BILD EINER KIRCHE, GEMEINDE

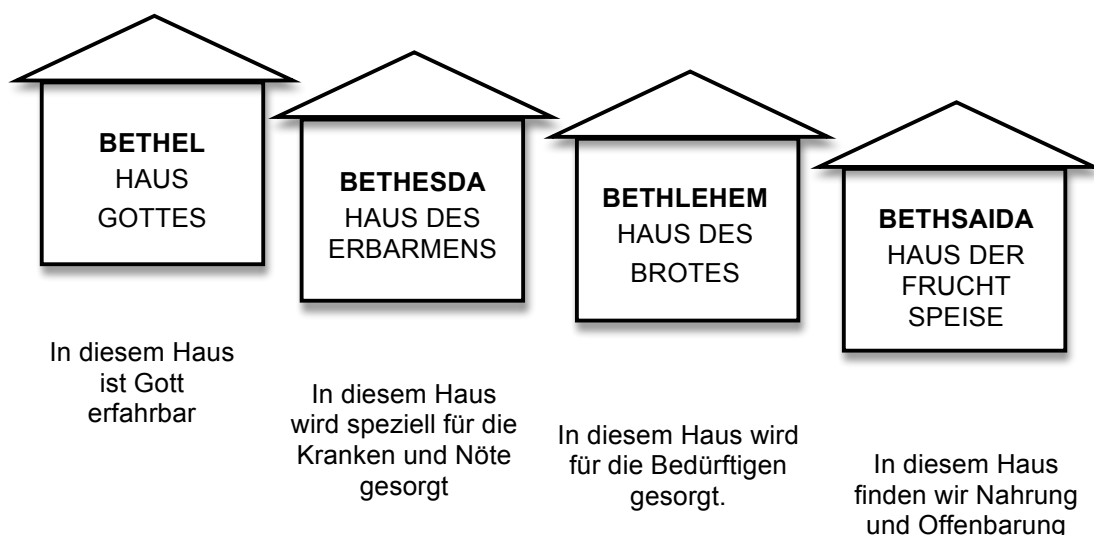
1. Timotheus 3,15 wenn ich aber zögere, damit du weißt, wie man sich verhalten muss im Hause Gottes, das die Gemeinde des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit.

Beth bedeutet Haus. Betesda (Bethesda) bedeutet z.B. "Haus des Erbarmens". So wird von jedem Namen auf eine spezielle Charakteristik hingewiesen.

Johannes 5,2 Es ist aber in Jerusalem bei dem Schaftor ein Teich, der auf hebräisch Betesda genannt wird, der fünf Säulenhallen hat.

Die Bedeutung der vier Häuser im AT:

Diese vier Häuser sind Bezeichnungen für die Gemeinde mit den von ihrem Namen abgeleiteten Attributen:



- Um Ägypten zu verlassen, musste die ganze Nation durch die Taufe des Roten Meeres gehen.
- Wir müssen Ägypten (diesen weltlichen Geist) verlassen und unseren Sinn erneuern und Gottes Willen erkennen, indem wir alle durch das WORT gehen.
- Um die Wüste zu verlassen, mussten alle den Jordan überqueren.
- Um die Wüste zu verlassen (die inakkurate Welt oder das inakkurate Religionssystem), müssen wir ebenfalls durch das WORT gehen. Das fließende Wasser ist ein Bild für frische, gegenwärtige Wahrheit.
- Der Triumph über die Moabiter wurde verursacht durch die Reflektion der Sonne über dem Wasser. (2 Könige 3:20-24).
- Der Triumph über Dämonen geschieht durch das Wort.



1. PRINZIPIEN DER MIGRATION

- Die wiederkehrenden Fehlgeburten waren durch verunreinigtes Wasser verursacht. (2. Kö 2:18,19). - A.d.Ü. Es geht nicht weiter ohne Kinder, Nachwuchs!
- Wenn das Wort Gottes verunreinigt ist, erleiden Visionen Fehlgeburten. Gottes Wille für die gegenwärtige Zeit bleibt unbeachtet. Es bleibt alles stehen. Wenn das Wasser stehen bleibt, bleibt es nicht so wie es ist, es wird faul und unbrauchbar.
- Mose überlebte auf dem Wasser und so konnten die Israeliten in ihre Bestimmung kommen.
- Das Wort rettet uns und ist die Voraussetzung, um in Gottes Willen und in die Bestimmung zu kommen.

DAS WORT

Betesda - der Teich beim Schafstor

Dieses Haus hat Wasser.

WASSER IST EIN SYMBOL FÜR DAS WORT GOTTES.

Epheser 5,26 um sie zu heiligen, sie reinigend durch das Wasserbad im Wort*,

LOGOS UND RHEMA

***(rhema = im gesprochenen Wort von heute - jetzt).**

Logos ist ER. - ER ist das Wort Gottes, der LOGOS. Es ist das Wort Gottes, das für uns aufgeschrieben ist, das Wort, das Gott schon lange gesprochen hat. (Vor Grundlegung der Welt waren die Werke fertig **Matthäus 13,35 & 35,34 & Epheser 1,4**).

Johannes 1,1 Im Anfang war das Wort (logos), und das Wort (logos) war bei Gott, und das Wort (logos) war Gott.

Johannes 8,51 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn jemand mein Wort (logos) bewahren wird, so wird er den Tod nicht sehen in Ewigkeit.

Rhema ist das aktuelle im Jetzt gesprochene Wort Gottes. Das Rhema kommt aus dem **logos** und enthält zusätzliche frische Informationen. Rhema ist auch das Wort, das uns durch die prophetische Gabe verkündet wird.

Weitere Beispiele für Rhema:

Matthäus 4,4 Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: »Nicht von Brot allein soll der Mensch leben, sondern von jedem Wort (rhema), das durch den Mund Gottes ausgeht.«

Römer 10,8 Sondern was sagt sie? »Das Wort (rhema) ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen.« Das ist das Wort (rhema) des Glaubens, das wir predigen.





AKKURAT UND IM FLUSS

Zur Erinnerung:

Akkurat steht für akribisch genau, **richtig**, **gewissenhaft**, **sorgfältig**, **passend**, **klar**, und **exakt**. -

Inakkurat steht für akribisch ungenau, **unklar**, **oberflächlich**, **unpassend**, **inakzeptabel**.

> Eine akkurate Gemeinde ist immer im Fluss.

Sie hat einen Zufluss



mit Offenbarung
durch den
Heiligen Geist

und einen Weiterfluss = Momentum, Kraft

Inakkurat:

Eine Gemeinde, ein Teich (Bad) mit stillstehendem Wasser wird mit der Zeit faul und ungeniessbar. Da ist dann auch kein fließendes Leben mehr! – Es wird "untrinkbar"!



Akkurat:

Die "Gemeinde im Fluss", mit geisterfülltem Wort, hat einen Zufluss sowie einen Abfluss. Der Zufluss ist die Offenbarung durch den Geist, der Abfluss ist die Auswirkung in der Praxis im persönlichen Leben, in der Gemein- und Gesellschaft.



Siehe auch Hesekiel 47 - Der "Apostolische - Strom".





2. Korinther 3,6 ...der uns auch tüchtig gemacht hat zu Dienern des neuen Bundes, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.

1.2. DAS SCHAFSTOR (Vs 2+3) - ist ein Bild für Jesus:

Johannes 10,7 Jesus sprach nun wieder zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ich bin die Tür der Schafe.

Johannes 10,9 Ich bin die Tür; wenn jemand durch mich hineingeht, so wird er errettet werden und wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Jesus bekräftigt den wichtigsten Teil – **nur durch Ihn** kommen Menschen ins Reich Gottes, in die Königsherrschaft.

Bethesda liegt beim Schafstor. Jeder der nach Bethesda kommt muss durch das Schafstor gehen.

Dies ist ein wichtiges Symbol und weist auf Jesus hin.

Die Menge:

Johannes 5,3 In diesen lag eine Menge Kranker, Blinder, Lahmer, Kraftlose.

Die Menge steht für eine "Mega-Kirche". Eine Kirche, die an, aber nicht in Jesus ist. - Denn es heisst:

Johannes 5,2 Es ist aber in Jerusalem bei dem Schafstor ein Teich Diese "Bethesda-Gemeinde" war zwar in der Nähe, beim Tor Jesus, aber nicht im Tor. Es ist ein Bild für eine inakkurate Position. Siehe weiter unten **Punkt 1.4.**

AKKURAT SEIN

Wenn Menschen **durch Jesus** in die Königsherrschaft Gottes eingetreten sind, was die Bedingung ist, muss die Migration in die richtige Position weitergehen – diese Migration hört nicht auf!

> In Christus Jesus, die Ruheposition, siehe **Matthäus 11,28-30** und **Hebräer 4,1ff.**

Wenn Gläubige durch Jesus in die Königsherrschaft Gottes kommen, **müssen** sie **in** Christus Jesus gegründet werden.

Wo diese "**in Ihm Position**" fehlt, kommt es nie zu einem echten Engagement für Christus. "In IHM" bedeutet:

> **Er ist der HERR!**

2. Korinther 5,17 Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.

Johannes 13,13 Ihr nennt mich Lehrer und Herr, und ihr sagt recht, denn ich bin es.

Johannes 15,5 {Ich} bin der Weinstock, {ihr} seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.

Johannes 15,14 Ihr seid meine Freunde, wenn ihr tut, was ich euch gebiete.





1.3. DIE FÜNF SÄULENHALLEN (Vs 2) - DIES IST EIN BILD FÜR DEN FÜNFFÄLTIGEN DIENST. (EPHESER 4)

Weitere Bilder die auf den fünffältigen Dienste hinweisen sind...

Die Hand

1. Könige 18,44 *Und es geschah beim siebten Mal, da sagte er: Siehe, eine Wolke, <so> klein wie die Hand eines Mannes, steigt aus dem Meer herauf. Da sagte Elia: Geh hinauf, sag zu Ahab: Spanne an und fahre hinab, damit der Regen dich nicht aufhält!*

1. Samuel 5,11 *Da sandten sie hin und versammelten alle Fürsten der Philister und sagten: Sendet die Lade des Gottes Israels fort, damit sie an ihren Ort zurückkehrt und mich und mein Volk nicht tötet! Denn es war ein tödlicher Schrecken über die ganze Stadt gekommen. Die Hand Gottes lag sehr schwer auf ihr.*

Daniel 5,5 *In demselben Augenblick kamen Finger einer Menschenhand hervor und schrieben dem Leuchter gegenüber auf den Kalk der Wand des königlichen Palastes; und der König sah die Hand, die schrieb.*

Epheser 4,11 *Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer.*





1. PRINZIPIEN DER MIGRATION

Der **Daumen** ist ein Bild für den Apostel. Es ist eine Schlüsselrolle. Er kann alle anderen Finger der Hand erreichen und berühren.

Ohne den Daumen kann die Hand nicht richtig zupacken, nur sehr mangelhaft formen und gestalten. Zum kräftigen und gezielten Schlag mit Hammer und Meisel, zum intensiven Formen des Tons wird der Daumen gebraucht. Der Daumen ist es auch, der alle anderen Finger berührt.

Der **Zeigefinger** – der Prophet. Der Zeigefinger ist aufgrund seiner Stellung und Beweglichkeit besonders befähigt, präzise auf Gegenstände zu zeigen. Der Zeigefinger ist auch derjenige, der die engste Beziehung zum Daumen hat. Der prophetische Dienst spielt in der ganzen Bibel eine wichtige Rolle. Durch Propheten wurde Gottes Stimme unter Seinem Volk hörbar und Sein Herz offenbar.



Der **Mittelfinger** – der Evangelist. Der Mittelfinger ist der herausragendste, bzw. der längste Finger. Es ist der Dienst, der in die Welt hinaus reicht. Er ist auch in der Mitte der Hand und deutet an, dass links und rechts davon je zwei Finger ihn stärken. Wir können auch die Mitte verlieren, wenn wir den Auftrag der Evangelisation, die Nationen zu Jüngern zu machen, vernachlässigen.

Der **kleine Finger** – der Lehrer. Obwohl der kleinste Finger, gibt er der Hand die Balance. Klein meint nicht unbedeutend. (In der Tat sagt das Wort, dass den kleinen Dingen besondere Ehre zukommt. (1. Kor 12.24) Der Lehrdienst ist ein wichtiger Dienst und steht für Ausgewogenheit und Balance, damit das Wort aufbauend bleibt und in eine Reife führt. Der kleine Finger kann auch am tiefsten ins Ohr eindringen (Reinigung).

Der **Ringfinger** – der Hirte. Es ist der Finger des Bundes. In vielen Kulturen symbolisiert der Ehering am Ringfinger Treue und Verpflichtung, Hingabe und Ausdauer. Der gute Hirte hält am Bund fest. Andere Dienste mögen kommen und gehen, aber der Hirte bleibt vor Ort im Bund.





>DIE 5 RIEGEL

2. Mose 26,27 fünf Riegel für die Bretter der anderen Längsseite der Stiftshütte und fünf Riegel für die Bretter der Seite der Stiftshütte, die die Rückseite bildet, nach Westen zu!

1.4. EINE MENGE (Vs 3)

Dies ist ein Bild von einer "Mega-Gemeinde" siehe oben unter Punkt 1.2.

Johannes 5,3-4 In diesen lag eine Menge Kranker, Blinder, Lahmer, Kraftlose, die auf die Bewegung des Wassers warteten; 4 denn ein Engel des Herrn stieg zu bestimmter Zeit in den Teich herab und bewegte das Wasser; wer nun nach der Bewegung des Wassers zuerst hineinstieg, wurde gesund, mit welcher Krankheit er auch behaftet war.

IMPOTENTE LEUTE

Diese "Mega-Gemeinde" war mit Blinden, Schwachen und Gelähmten, mit funktionsunfähigen Gläubigen gefüllt. In Tat und Wahrheit, konnte der Blinde die Bewegung des Engels nicht sehen und der Lahme konnte nicht einmal ins heilende Wasser hineinkriechen oder robben. Die einzige Person, die angemessen in das Wasser (Wort) gehen konnte, musste also ziemlich gesund sein. So kann und muss dieser Teich von Bethesda eher als ein Teich der Folter bezeichnet werden.

Heute heisst das, wenn Gott sich in einer dieser Kirchen manifestiert, so kann es der Blinde nicht sehen und der Lahme kann nicht einmal in die Bewegung Gottes hineinkriechen.

Was sind die Massnahmen, um diesen unhaltbaren Zustand zu beenden?

>Migration und Weiterentwicklung.

Gottes Geist will uns erfüllen mit der Erkenntnis Seines Willens, mit aller Weisheit und geistlichem Verständnis, damit die Wirkungen nicht ausbleiben.

1. Timotheus 4,14-16 Vernachlässige nicht die Gnadengabe in dir, die dir gegeben worden ist durch Weissagung mit Handauflegung der Ältestenschaft! Bedenke dies sorgfältig; lebe darin, damit deine Fortschritte (dein Fortschreiten) allen offenbar seien!

Habe acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Dingen! Denn wenn du dies tust, so wirst du sowohl dich selbst erretten als auch die, die dich hören.

1. Timotheus 5,22 Die Hände lege niemand schnell auf, und habe nicht teil an fremden Sünden! Bewahre dich selbst rein!

24 Von manchen Menschen sind die Sünden vorher offenbar und gehen voraus zum Gericht, manchen aber folgen sie auch nach.

1.5. MANIFESTATIONEN VON ENGELN (Vs 4)

Dies ist auch ein Bild einer Gemeinde mit Manifestationen von Engeln, aber nicht des Heiligen Geistes!

2. Mose 33,2+15

2 Und ich werde einen Engel vor dir hersenden und die Kanaaniter, Amoriter, Hetiter, Perisiter, Hewiter und Jebusiter vertreiben –, 3 in ein Land, das von Milch und Honig überfließt. Denn ich werde nicht in deiner Mitte hinaufziehen





– du bist nämlich ein halsstarriges Volk –, damit ich dich nicht auf dem Wege vernichte.

15 Mose aber sagte zu ihm: Wenn dein Angesicht nicht mitgeht, dann führe uns nicht von hier hinauf!

Mose hatte sich nicht mit dem Engel zufrieden gegeben. Er wollte Gott persönlich und keinen Ersatz haben. Er hatte dieses starke Verlangen und sagte zu Gott: Lass mich doch deine Herrlichkeit sehen! **2. Mose 33,18**

Eine akkurate Gemeinde sehnt sich nach Gott und Seiner Herrlichkeit und entwickelt sich in den Gaben des Geistes.

Johannes 5,5-6 Es war aber ein Mensch dort, der achtunddreißig Jahre mit seiner Krankheit behaftet war. 6 Als Jesus diesen daliegen sah und wusste, dass es schon lange Zeit so mit ihm steht, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?

1.6. 38 JAHRE LANG KRANK (VS 5)

5. Mose 2,14 Die Tage aber, die wir von Kadesch-Barnea wanderten, bis wir über den Bach Sered zogen, betrogen 38 Jahre, bis die Generation der kriegstüchtigen Männer aus dem Lager vollständig aufgerieben war, so wie der HERR ihnen geschworen hatte.

Die **Zahl 38** repräsentiert hier eine inakkurate, abschweifende, verkehrte Denkweise.

Es ist die Folge von Rebellion und Ungehorsam!

Dies führt zu Mangel an Erkenntnis, Verblendung, Irreführung, Befangenheit, Selbstbetrug:

2. Thessalonicher 2,11 Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, dass sie der Lüge glauben,

Johannes 5,14 Danach findet Jesus ihn im Tempel, und er sprach zu ihm: "Siehe, du bist gesund geworden. Sündige nicht mehr, damit dir nichts Ärgeres widerfahre!"

1.7. FÜR EINE LANGE ZEIT IN DIESEM ZUSTAND (VS 6)

Ein inakkurater Standpunkt für eine lange Zeit. Dies beschreibt eine traditionelle Haltung - eine langjährige Anpassung an eine inakkurate Position und Denkweise, Doktrin und Lehrmeinung.

1.8. WILLST DU GESUND WERDEN? (VS 6)

Eine traditionelle Position kann in ihrer Abnormität (Abweichung) so komfortabel werden, dass Personen bewusst oder unbewusst nicht gesund werden wollen. Die Angst vor neuen Anforderungen, Erwartungen und Herausforderungen kann so gross sein, dass sie lieber im "Altbekanntem" verharren.

Johannes 5,6 Als Jesus diesen daliegen sah und wußte, daß es schon lange Zeit so mit ihm steht, spricht er zu ihm: Willst du gesund werden?

1.9. HERR (VS 7)

Ein inakkurates Haus erkennt Jesus, den Gesalbten nicht - nennt Ihn Herr (kurios) statt Christus, den Herrn (Christos). (Aus dem Englischen – nennen sie Ihn Sir, anstatt Lord).



**WICHTIG:**

Es ist wichtig, Jesus den Retter zu erkennen. Durch die Errettung kommen wir ins Reich Gottes. Aber Jesus ist "mehr"! Hier darf man nicht stehen bleiben.

Er ist auch der **Christus – der Gesalbte**. Dies zu erkennen ist unbedingt erforderlich.

Christus ist es, der befähigt und uns alle Autorität verleiht. Wir brauchen die Salbung, um "nützlich" und fruchtbar zu werden. Wo dieses Bewusstsein fehlt, kommen Gläubige nicht über den Stand von "Babychristen" hinaus!

Aber auch hier geht es noch eine Stufe weiter. Es geht darum, Jesus Christus ganz zu erkennen - als Jesus Christus den HERRN.

Jesus muss HERR in unserem Leben werden. Dies beinhaltet eine klare Hingabe mit der nötigen Furcht des Herrn! Siehe auch Punkt 1.2.

Die Migration geht also von:

- **Erretter (Retthüter)** - zu
- **Gesalbter (Heiler)** - zu
- **HERR (Christos)**

1.10. ICH HABE KEINEN MENSCHEN (Vs 7)

Johannes 5,7 Der Kranke antwortete ihm: Herr, ich habe keinen Menschen, daß er mich, wenn das Wasser bewegt worden ist, in den Teich werfe; während ich aber komme, steigt ein anderer vor mir hinab.

In einem inakkuraten Haus ist niemand verantwortlich. Wenn niemand verantwortlich ist, werden Menschen immer übergangen.

JESUS WURDE NICHT VOM MITLEID GEFÜHRT.

Trotz der Leiden vieler Menschen am Teich Betesda, wurde Jesus nicht vom Mitleid getrieben. Jesus kam mit einem expliziten Auftrag nach Bethesda und hat nicht seelisch auf die Situation der Leiden der Menge reagiert.

Wichtig: Wir müssen vom Heiligen Geist geleitet (getrieben) sein - und nicht durch die Nöte, Umstände oder Erwartungen anderer.

- 1. Steh auf!** Richte dich auf! (ver-)ändere deine Position. Dies ist eine Bewegung von einer gelähmten, unfruchtbaren, funktionslosen, religiösen Position zu einer funktionellen.
- 2. Nimm dein Bett!** Liegematte! Abbruch – Trennung, jede Möglichkeit in die alte Position zurückzukehren, muss abgebrochen werden. – Keine Möglichkeit zur Rückkehr offen lassen!
- 3. Gehe umher!** Wandle! Beweg dich! Ändere deine Position! Wechsle deinen Standort! Migriere!

Johannes 5,10-13

10 Es sagten nun die Juden zu dem Geheilten: Es ist Sabbat, es ist dir nicht erlaubt, das Bett zu tragen. 11 Er antwortete ihnen: Der mich gesund machte, der sagte zu mir: Nimm dein Bett auf und geh umher. 12 Sie fragten ihn: Wer





ist der Mensch, der zu dir sagte: Nimm dein Bett auf und geh umher? 13 Der Geheilte aber wusste nicht, wer es war; denn Jesus hatte sich entfernt, weil eine Volksmenge an dem Ort war.

Die Juden waren um das Gesetz besorgter, als um die Heilung. Sie fragten ihn nicht, 'wer der Mann war, der ihn gesund gemacht hatte?', stattdessen fragten sie ihn, "wer hat dir erlaubt dein Bett zu tragen und zu gehen?"

Sie ärgerten sich vielmehr, dass dieser Mann seine Position verliess und seine neue Freiheit genoss, anstatt sich über seine Heilung mitzufreuen.

Ein religiöser Geist hat eine gesetzliche Ausrichtung.

Ein religiöser Geist verpasst die Wunder wegen seiner gesetzlichen Ausrichtung und Blindheit.

Religiöse Geister offenbaren sich, wenn Migrationen stattfinden.

1.11. JESUS FINDET DEN GEHEILTEN IM TEMPEL WIEDER (Vs 14-16)

Johannes 5,14-16

14 Danach findet Jesus ihn im Tempel, und er sprach zu ihm: Siehe, du bist gesund geworden. Sündige nicht mehr, damit dir nichts Ärgeres widerfahre! 15 Der Mensch ging hin und verkündete den Juden, dass es Jesus war, der ihn gesund gemacht habe. 16 Und darum verfolgten die Juden Jesus, weil er dies am Sabbat getan hatte.

Das Schaftor war auch der einzige legitime Durchgang zum Tempel. Der Mann verliess seine Position am Teich und ging durch das Schaftor zum Tempel. Er war 38 jahrelang gelähmt. Er hätte seine Heilung sonst irgendwo feiern können.

Er ging aber freiwillig zum Tempel, **was seine Leidenschaft für Gott zeigte.**

Eine Bewegung vom Haus zum Tempel stellt eine richtige und genaue Migration dar. Menschen mit einer Leidenschaft für Gott finden wir im Tempel wieder:

Hanna in Lukas 2:36-37; Simeon in Lukas 2:25; Jesus in Lukas 2:46; usw.

Das Anliegen des Vaters ist der Tempel:

Habakuk 2,20 Aber der HERR ist in seinem heiligen Tempel. Es sei vor ihm stille alle Welt!

Das Passahfest erinnert an Israels Erlösung aus Ägypten. Israel wanderte heraus aus Ägypten. So gesehen ist es ein Fest, welches diese Migration feiert.

Die Migration des kranken Mannes ist sozusagen die Feier des persönlichen Passahfests in seinem Leben während des offiziellen Passahfestes.



2. AKKURATE MIGRATION

2.1. VON DER ABSONDERUNG IN ISOLATION - ZU BEZIEHUNGEN - VERBINDLICHKEIT

Hebräer 10,25 ...indem wir unser Zusammenkommen nicht versäumen, wie es bei einigen Sitte ist, sondern einander ermuntern, und das umso mehr, je mehr ihr den Tag herannahen seht!

2.2. VON DEN GABEN ZUM GEBER

Dies ist eine Bewegung von einer Ausrichtung auf Gaben zu einer Ausrichtung auf Christus - **von der Heilung zum Heiler.**

Philipper 3,8 ja wirklich, ich halte auch alles für Verlust um der unübertrefflichen Größe der Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, willen, um dessentwillen ich alles eingebüßt habe und es für Dreck halte, damit ich Christus gewinne.

Hebräer 12,2 ...indem wir hinschauen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, der um der vor ihm liegenden Freude willen die Schande nicht achtete und das Kreuz erduldet und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.

2.3. VON MIGRATION ZUR BESIEDELUNG UND STABILITÄT

Jede Migration braucht auch eine Phase der Konsolidierung, der Stabilisierung, der Befestigung, der Vertiefung, der Verankerung, des wachsenden Verständnisses und der Pflege.

Dies ist eine Migration zur Stabilität...

2.3.1. STABILITÄT IM VERTRAUEN

Kolosser 2,7 ...gewurzelt und aufbaut in ihm und gefestigt im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, indem ihr überreich seid in Danksagung!

1. Thessalonicher 3,2-4

2 und wir sandten Timotheus, unseren Bruder und Mitarbeiter Gottes in dem Evangelium des Christus, um euch zu stärken und zu trösten eures Glaubens wegen,

3 daß niemand wankend werde in diesen Bedrängnissen. - Denn ihr selbst wißt, daß wir dazu bestimmt sind;

4 denn auch als wir bei euch waren, sagten wir euch vorher, daß wir bedrängt sein würden, wie es auch geschehen ist und ihr wißt.

Römer 1,11 Denn mich verlangt sehr, euch zu sehen, damit ich euch etwas geistliche Gnadengabe mitteile (Impartation), um euch zu stärken.

2.3.2. STABILITÄT IN DER LEHRE

Hebräer 13,9 Laßt euch nicht fortreißen durch verschiedenartige und fremde Lehren! Denn es ist gut, daß das Herz durch Gnade gefestigt wird, nicht durch Speisen, von denen die keinen Nutzen hatten, die danach wandelten.

2.3.3. STABILITÄT IN DER GEGENWÄRTIGEN WAHRHEIT

2. Petrus 1,12 Deshalb will ich Sorge tragen, euch immer an diese Dinge zu erinnern, obwohl ihr sie wißt und in der bei euch vorhandenen (gegenwärtigen) Wahrheit gestärkt seid. (Elb 1905)

Wenn du im Kleinen treu bist, wird dir mehr anvertraut – das gilt auch für die Offenbarung.





Wenn wir nicht mit der gegenwärtigen Wahrheit mit-migrieren, sind wir nicht in der Wahrheit.

2.3.4. STABILITÄT IN DER LIEBE

Epheser 3,17-19

17 daß der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ih in Liebe gewurzelt und gegründet seid,

18 damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist,

19 und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr vervollständigt werdet zur ganzen Fülle Gottes.

2.4. VON DER MANIFESTATION ZUR STIMME GOTTES

Praktisch gesehen wird jede Manifestation von der Stimme Gottes begleitet. Manifestationen führen uns direkt zu der Stimme Gottes.

Jes 55,11 so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe.

Beispiele:

2.4.1. DIE STIMME GOTTES VOM THRON

Die Manifestation am Thron wird von der Stimme Gottes begleitet.

Jesaja 6,1-4

1 Im Todesjahr des Königs Usija, da sah ich den Herrn sitzen auf hohem und erhabenem Thron, und die Säume seines Gewandes füllten den Tempel.

2 Seraphim standen über ihm. Jeder von ihnen hatte sechs Flügel: mit zweien bedeckte er sein Gesicht, mit zweien bedeckte er seine Füße, und mit zweien flog er.

3 Und einer rief dem andern zu und sprach: Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen! Die ganze Erde ist erfüllt mit seiner Herrlichkeit!

4 Da erbeben die Türpfosten in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt.

8 Und ich hörte die Stimme des Herrn, der sprach: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich!

2.4.2. AUF DIE BEWEGUNG DES GEISTES FOLGT DIE STIMME GOTTES

1. Mose 1,2-3

2 Und die Erde ward wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte (vibrierte) über den Wassern.

3 Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es wurde Licht.

2.4.3. VOM THRON ZUR STIMME

Jesaja 6,1-4 ...Da erbeben die Türpfosten in den Schwellen von der Stimme des Rufenden, und das Haus wurde mit Rauch erfüllt.

2.4.4. DIE TAUBE UND DIE STIMME GOTTES

Matthäus 3,16-17

16 Und als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf; und siehe, die Himmel wurden ihm geöffnet, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und auf sich kommen.





2. AKKURATE MIGRATION

17 Und siehe, eine Stimme kommt aus den Himmeln, welche spricht: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe.

2.4.5. DAS LICHT UND DIE STIMME JESU

Apostelgeschichte 9,3-4

3 Als er aber hinzog, geschah es, daß er sich Damaskus näherte. Und plötzlich umstrahlte ihn ein Licht aus dem Himmel;

4 und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die zu ihm sprach: Saul, Saul, was verfolgst du mich?

Es ist völlig inakkurat, sich auf die Manifestation zu fokussieren und die Stimme zu ignorieren.

2.5. VON THEORETISCHEM WISSEN ZUR WIRKSAMEN ERFAHRUNG

Die aus der Schrift erkannte Wahrheit muss praktische Wahrheit werden. Dies ist eine Verpflichtung! Die Lehre muss zum Lebensstil und Lebenswandel werden und Auswirkung in mir und auf meine Umgebung haben.

2. Korinther 3,2 Unser Brief seid ihr, eingeschrieben in unsere Herzen, erkannt und gelesen von allen Menschen;

2. Timotheus 3,10 Du aber bist meiner Lehre gefolgt, meinem Lebenswandel, meinem Vorsatz, meinem Glauben, meiner Langmut, meiner Liebe, meinem Ausharren.

2.6. VON TRADITIONEN ZUR BIBLISCHEN RICHTIGKEIT

Markus 7,13 ...indem ihr das Wort Gottes ungültig macht durch eure Überlieferung, die ihr überliefert habt; und ähnliches dergleichen tut ihr viel. –

- Das Wort Gottes durch Traditionen und Gewohnheiten annullieren.

Unsere Belehrung über Gerechtigkeit muss von der Heiligen Schrift kommen, nicht von menschlichen Traditionen.

2. Timotheus 3,16

Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.

Der Geist und das Wort müssen übereinstimmen, denn Jesus sagt:

Johannes 6,63 Der Geist ist es, der lebendig macht; das Fleisch nützt nichts. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, sind Geist und sind Leben;

2.7. VOM RÜCKZUGSVERHALTEN ZUR TREUEN VERWALTERSCHAFT

Lukas 19,13 Er berief aber zehn seiner Knechte und gab ihnen zehn Pfunde und sprach zu ihnen: Handelt damit, (nehmt ein) bis ich wiederkomme!

1. Petrus 2,9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat.

Unsere königliche Abstammung zeigt sich in einer "In-besitznehmenden-Denkweise".

Epheser 1,22-23

22 Und alles hat er seinen Füßen unterworfen und ihn als Haupt über alles der Gemeinde gegeben, 23 die sein Leib ist, die Fülle dessen, der alles in allen erfüllt.





5. Mose 28,13 Und der HERR wird dich zum Haupt machen und nicht zum Schwanz, und du wirst nur immer aufwärtssteigen und nicht hinuntersinken, wenn du den Geboten des HERRN, deines Gottes, gehorchst, die zu bewahren und zu tun ich dir heute befehle.

2.8. VON ABHÄNGIGKEIT ZU SELBSTÄNDIGKEIT – VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN

Epheser 6,11 Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die Listen des Teufels bestehen könnt!

Dies ist eine Stufe von persönlichem Format, auf der man freigesetzt ist von jeglichen Ambitionen und der (Ehr-)Sucht auf Führungspositionen.

Hebräer 4,16 Laßt uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe!

1. Timotheus 2,5 Denn einer ist Gott, und einer ist Mittler zwischen Gott und Menschen, der Mensch Christus Jesus,

Unsere Abhängigkeit muss auf Christus ausgerichtet sein.

Die Selbstständigkeit fordert Verantwortungsbewusstsein und Eigenverantwortung!

2.9. VON LOKAL ZU GLOBAL - VON ORTSGEBUNDEN ZU WELTUMSPANNEND

Apostelgeschichte 1,8 Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

Matthäus 28,19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

(wörtlich - macht sie zu Lernenden, als Gehende in all die Nationen, als jene Taufende in dem Namen der Trinität Gottes).

2.10. VOM EINTRETEN INS REICH GOTTES BIS ZUM DURCHHALTEN AM SCHLUSS

Apostelgeschichte 20,24 Aber ich achte mein Leben nicht der Rede wert, damit ich meinen Lauf vollende und den Dienst, den ich von dem Herrn Jesus empfangen habe: das Evangelium der Gnade Gottes zu bezeugen.

2. Timotheus 4,7 Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe den Glauben bewahrt;

Dies ist eine Migration in eine Überwindermentalität. Von der Rettungserfahrung in die Stellung eines zweckgerechten Dienstes im Leib Christi bis zum Schluss. (Siehe Punkt 1.8)

Römer 8,37 Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns geliebt hat.

....und nicht wie

Markus 4,17....und sie haben keine Wurzel in sich, sondern sind Menschen des Augenblicks; wenn nachher Bedrängnis oder Verfolgung um des Wortes willen entsteht, ärgern sie sich sogleich.





2. AKKURATE MIGRATION

1. Timotheus 4,1 Der Geist aber sagt ausdrücklich, daß in späteren Zeiten manche vom Glauben abfallen werden, indem sie auf betrügerische Geister und Lehren von Dämonen achten.

2.11. VOM ZUSCHAUER ZUM TEILNEHMER

Dies ist eine Migration, von einem konsumorientierten, programmverwöhnten Christentum, zu einem wirkungsvollen und funktionellen Familienbetrieb als Dienstgemeinschaft, wie oben.

2.12. VON DER WIEDERGEURT ZUR VOLLKOMMENHEIT

Die Bibel sagt, dass es einen Stand der Vollkommenheit gibt. Es ist ein Stand von Reife, durch die Gläubige adäquat (angebracht) agieren und reagieren.

Matthäus 5,48 Ihr nun sollt vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

2. Korinther 13,11 Im übrigen, Brüder, freut euch, lasst euch zurechtbringen (wörtlich: vollkommen machen), lasst euch ermuntern, seid eines Sinnes, haltet Frieden!

Philipper 3,15 So viele nun vollkommen sind, laßt uns darauf bedacht sein! Und wenn ihr in irgendetwas anders denkt, so wird euch Gott auch dies offenbaren.

Kolosser 1,28 Ihn verkündigen wir, indem wir jeden Menschen ermahnen und jeden Menschen in aller Weisheit lehren, um jeden Menschen vollkommen in Christus darzustellen;

Hebräer 6,1 Deshalb wollen wir das Wort vom Anfang des Christus lassen und uns der vollen Reife (Zielerreichung) zuwenden und nicht wieder einen Grund legen mit der Buße von toten Werken und dem Glauben an Gott.



3. HINDERNISSE DER MIGRATION

3.1. BESCHÄDIGTER DENKSINN (KAPUTTES DENKEN).

Dies sind geistige Hochburgen, die sich selber preisen und über die Erkenntnis Gottes erhoben haben.

2. Korinther 10,5und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und nehmen jeden Gedanken gefangen unter den Gehorsam Christi.

Beispiele:

3.1.1. ABERGLÄUBISCHES GEDANKENGUT

3.1.2. TRADITIONELLES GEDANKENGUT

3.1.3. SENTIMENTALES GEDANKENGUT

3.1.4. UNLOGIK (ETWAS ABLEHNEN, WEIL ES VERSTANDESMÄSSIG NICHT NACHVOLLZIEHBAR UND VERSTÄNDLICH IST).

3.2. FALSCHES GESELLSCHAFT

Das Beispiel Salomos: Unmoralische Bündnisse hinderten ihn nicht nur daran, in die ganze Bestimmung Gottes zu kommen, sondern er lud grossen Fluch und Schaden auf das Volk. (Siehe auch 1. Kö 11,31ff Jerobeam und das geteilte Königreich).

1. Könige 11,1-5

1 Der König Salomo aber liebte viele ausländische Frauen, und zwar neben der Tochter des Pharaos moabitische, ammonitische, edomitische, sidonische, hetitische,

2 von den Nationen, von denen der HERR zu den Söhnen Israel gesagt hatte: Ihr sollt nicht zu ihnen eingehen, und {sie} sollen nicht zu euch eingehen; fürwahr, sie würden euer Herz ihren Göttern zuneigen! An diesen hing Salomo mit Liebe.

3 Und er hatte siebenhundert vornehme Frauen und dreihundert Nebenfrauen; und seine Frauen neigten sein Herz.

4 Und es geschah zur Zeit, als Salomo alt geworden war, da neigten seine Frauen sein Herz anderen Göttern zu. So war sein Herz nicht ungeteilt mit dem HERRN, seinem Gott, wie das Herz seines Vaters David.

5 Und Salomo folgte der Astarte nach, der Göttin der Sidonier, und dem Milkom, dem Scheusal der Ammoniter.

3.3. MANGEL AN GLAUBEN UND VERTRAUEN

Markus 10,50-51

50 Er (Bartimäus) aber warf sein Gewand ab, sprang auf und kam zu Jesus.

51 Und Jesus antwortete ihm und sprach: Was willst du, daß ich dir tun soll? Der Blinde aber sprach zu ihm: Rabbuni, daß ich sehend werde.

Glauben zerstört Furcht. Es treibt die Gläubigen an, Risiken einzugehen. In Markus 10,50-52 lesen wir die Geschichte von Bartimäus' Blindheit. Wie sich Bartimäus in einer klaren Demonstration der Risikobereitschaft dagegen äussert. Er warf sein Gewand ab, und somit seinen ihm zugesicherten Lebensunterhalt. Es war die Bestätigung seines Risikos. Der Mangel an Glauben (Vertrauen auf Gott) wird uns abhalten das Risiko der Migration auf uns zu nehmen.





3.4. REBELLION

Dies ist blanker Ungehorsam gegenüber Gottes Wort. Siehe z.B. Miriam und Aaron, Korach und seine Rotte oder Jona.

3.5. FLEISCHLICH – SEELISCHE GESINNUNG (SENSUALITÄT)

1. Korinther 10,5-6

5 An den meisten von ihnen aber hatte Gott kein Wohlgefallen, denn sie sind in der Wüste hingestreckt worden.

6 Diese Dinge aber sind als Vorbilder für uns geschehen, damit wir nicht nach Bösem gierig sind, wie jene gierig waren.

Die Migration der Israeliten ins verheissene Land scheiterte an ihrer fleischlichen Gesinnung, Unglaube und Ungehorsam.

Diese Sünde heisst Unglaube = Ungehorsam:

4. Mose 14,28-30

28 Sage zu ihnen: So wahr ich lebe, spricht der HERR, wenn ich es nicht so mit euch machen werde, wie ihr vor meinen Ohren geredet habt!

29 In dieser Wüste sollen eure Leichen fallen, ja, alle eure Gemusterten nach eurer ganzen Zahl, von zwanzig Jahren an und darüber, die ihr gegen mich gemurrt habt.

30 Niemals sollt ihr in das Land kommen, in dem euch wohnen zu lassen ich meine Hand <zum Schwur> erhoben habe, ausser Kaleb, dem Sohn des Jefonue, und Josua, dem Sohn des Nun!

3.6. UNKENNTNIS UND IGNORANZ

Hosea 4,6 Mein Volk kommt um aus Mangel an Erkenntnis.

2. Könige 17,32-33

32 Doch fürchteten sie auch den HERRN und machten sich aus ihrer Gesamtheit Höhenpriester, die für sie in den Höhenhäusern opferten.

33 So fürchteten sie den HERRN und dienten zugleich ihren Göttern entsprechend dem Brauch der Nationen, aus denen man sie gefangen weggeführt hatte.

Unkenntnis und Angst führten zu Götzendienst.

Bethesda (die Gemeinde) war unwissend über die Tatsache, dass jemand größerer da war als ein Engel.

3.7. GEIST DER FURCHT

4. Mose 13,33 auch haben wir dort die Riesen gesehen, die Söhne Enaks von den Riesen; und wir waren in unseren Augen wie Heuschrecken, und so waren wir auch in ihren Augen.

Die 10 Spione fürchteten die Riesen im verheissenen Land. Diese brachten das Volk in Unglauben und Angst.

Kaleb und Josua sahen unbeschnittene Riesen - und die Verheissung Gottes für Sein Volk und das gelobte Land.

Die 10 Spione und das Volk sahen sich als Heuschrecken und die Riesen, die sie auffressen würden.

3.8. MATERIELLER KOMFORT UND SICHERHEIT

Lukas 12,19 ...und ich will zu meiner Seele sagen: Seele, du hast viele Güter liegen auf viele Jahre. Ruhe aus, iß, trink, sei fröhlich!





Persönlicher Komfort, Sicherheit und Zufriedenheit behindern das brennende Verlangen nach Weiterentwicklung.

3.9. DER GEIST DER KONTROLLE

Das prophetische Wort beschleunigt die Migration in die gegenwärtigen Bestimmungen Gottes. Der Geist von Isebel steht jedoch im Gegensatz zum prophetischen Wort. Laban, der unter einem Isebelgeist stand, hinderte Jakob an seiner Fortentwicklung. (A.d.Ü. Ich denke jedoch, die Innenentwicklung, sprich, Jakobs Wesen, brauchte die äusseren Hindernisse sehr).

2. Petrus 1,19 Und so besitzen wir das prophetische Wort <um so> fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht.

3.10. GEISTLICHE BLINDHEIT UND TAUBHEIT

Matthäus 13,13-16

13 Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehend nicht sehen und hörend nicht hören noch verstehen;

14 und es wird an ihnen die Weissagung Jesajas erfüllt, die lautet: "Mit Gehör werdet ihr hören und doch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht wahrnehmen;

15 denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile."

16 Glückselig aber eure Augen, daß sie sehen, und eure Ohren, daß sie hören.

Das heisst, keine prophetische Wahrnehmung mehr! Ein Mangel an Sensibilität für die Dinge Gottes. Grosse Mühe, die Stimme Gottes überhaupt wahrnehmen zu können.



4. BEISPIELE FÜR INAKKURATE MIGRATION

- **DEMAS**

2. Timotheus 4,10 Denn Demas hat mich verlassen, da er den jetzigen Zeitlauf liebgewonnen hat, und ist nach Thessalonich gegangen, Kreszenz nach Galatien, Titus nach Dalmatien.

Demas ging in den Lauf der Welt zurück.

- **ELIMELECH**

Ruth 1,1-2

1 Und es geschah in den Tagen, als die Richter richteten, da entstand eine Hungersnot im Land. Und ein Mann von Bethlehem-Juda ging hin, um sich im Gebiet von Moab als Fremder aufzuhalten, er und seine Frau und seine beiden Söhne.

2 Und der Name des Mannes war Elimelech und der Name seiner Frau Noomi und die Namen seiner beiden Söhne Machlon und Kiljon, Efratiter aus Bethlehem-Juda. Und sie kamen im Gebiet von Moab an und blieben dort.

Elimelech verließ Bethlehem (Haus des Brotes) und ging nach Moab zu einem Platz des Gräuels. Er starb an diesem Platz der Ungenauigkeit. (Moab war der Sohn von Lot und seiner Tochter. **1. Mo 19,37**).

- **LOT**

1. Mose 13,10-13

10 Da erhob Lot seine Augen und sah die ganze Ebene des Jordan, daß sie ganz bewässert war - bevor der HERR Sodom und Gomorra zerstört hatte - wie der Garten des HERRN, wie das Land Ägypten, bis nach Zoar hin.

11 Da wählte sich Lot die ganze Ebene des Jordan, und Lot brach auf nach Osten; so trennten sie sich voneinander.

12 Abram wohnte im Land Kanaan, und Lot wohnte in den Städten der Ebene des Jordan und schlug seine Zelte auf bis nach Sodom.

13 Die Leute von Sodom aber waren sehr böse und sündig vor dem HERRN.

Lot emigrierte in die fruchtbaren Ebenen des Jordans. Es beunruhigte ihn keineswegs, dass es sich nahe Sodom befand. Seine rechtschaffene Seele war verärgert. Sein Reichtum war vermutlich verbrannt und er wurde von seinen Töchtern vergewaltigt. Seine Nachkommen daraus sind die Moabiter und die Amoriter.

- **ABRAHAM**

1. Mose 12,10-11

10 Es entstand aber eine Hungersnot im Land; da zog Abram nach Ägypten hinab, um dort als Fremder zu leben, denn die Hungersnot lag schwer auf dem Land.

11 Und es geschah, als er nahe daran war, nach Ägypten hineinzukommen, sagte er zu seiner Frau Sarai: Siehe doch, ich weiß, daß du eine Frau von schönem Aussehen bist.

Abraham verließ das verheissene Land und ging nach Ägypten. Er erwarb Hagar in Ägypten. Den Rest kennen wir aus der Geschichte.

- **DER JUNGE PROPHET**

1. Könige 13,14-17

14 Und er folgte dem Mann Gottes und fand ihn unter der Terebinthe sitzen. Und er sagte zu ihm: Bist du der Mann Gottes, der aus Juda gekommen ist?





Und er sagte: Ich bin es.

15 Da sagte er zu ihm: Komm mit mir in mein Haus und iß Brot!

16 Er aber sagte: Ich kann nicht mit dir umkehren, um mit dir hineinzugehen, und an diesem Ort werde ich kein Brot essen und kein Wasser mit dir trinken.

17 Denn durch das Wort des HERRN ist ein Befehl an mich ergangen: Du sollst dort kein Brot essen und kein Wasser trinken! Du sollst nicht wieder auf dem Weg zurückgehen, auf dem du hingegangen bist!

1. Könige 13,19-23

19 Da kehrte er mit ihm zurück und aß in seinem Haus Brot und trank Wasser.

20 Und es geschah, während sie noch zu Tisch saßen, da geschah das Wort des HERRN zu dem Propheten, der ihn zurückgebracht hatte.

21 Und er rief dem Mann Gottes, der aus Juda gekommen war, zu: So spricht der HERR: Dafür daß du gegen den Befehl des HERRN widerspenstig gewesen bist und das Gebot, das der HERR, dein Gott, dir geboten hat, nicht beachtet hast

22 und umgekehrt bist und Brot gegessen und Wasser getrunken hast an dem Ort, von dem er zu dir geredet hat: Iß kein Brot und trinke kein Wasser! – darum soll deine Leiche nicht in das Grab deiner Väter kommen!

23 Und es geschah, nachdem er Brot gegessen und nachdem er getrunken hatte, da sattelte man für ihn den Esel des Propheten, der ihn zurückgebracht hatte.

24 Und er zog fort. Da fand ihn ein Löwe auf dem Weg und tötete ihn. Und seine Leiche blieb hingestreckt auf dem Weg liegen, und der Esel stand daneben, und der Löwe stand neben der Leiche.

Der junge Prophet ging nach Bethel zurück im Wissen, dass er das Wort des Herrn übertreten hatte. Seine Reise endet mit dem Tod.

- **JAKOB**

Der Befehl Gottes war, zurückzukehren in das Land seiner Verwandtschaft.

1. Mose 31,13 Ich bin der Gott von Bethel, wo du einen Gedenkstein gesalbt, wo du mir ein Gelübde abgelegt hast. Mache dich jetzt auf, zieh aus diesem Land und kehre zurück in das Land deiner Verwandtschaft!

Jakob war auf seinem Weg nach Hebron. Er machte einen Umweg und liess sich in SICHEM nieder. Hier wurde seine Tochter DINA vergewaltigt.

1. Mose 33,17-34,1

17 Und Jakob brach auf nach Sukkot und baute sich ein Haus, und seinem Vieh machte er Hütten; darum gab er dem Ort den Namen Sukkot.

18 Und Jakob kam wohlbehalten zur Stadt Sichem, die im Land Kanaan ist, als er aus Paddan-Aram kam, und lagerte vor der Stadt.

19 Und er kaufte das Stück Feld, wo er sein Zelt aufgeschlagen hatte, von der Hand der Söhne Hamors, des Vaters Sichems, für hundert Kesita.

20 Und er richtete dort einen Altar auf und nannte ihn: Gott, der Gott Israels.

34,1 Und Dina, die Tochter Leas, die sie dem Jakob geboren hatte, ging aus, die Töchter des Landes zu sehen.



4. BEISPIELE FÜR INAKKURATE MIGRATION

34,2 Da sah Sichem sie, der Sohn des Hewiters Hamor, des Fürsten des Landes; und er nahm sie und legte sich zu ihr und tat ihr Gewalt an.

(A.d.Ü. Viele "Christen" sind auch heute noch auf "sight-seeing-tour"!).



5. NUTZEN DER MIGRATION

P	Presence	Gegenwart (Wolke)
I	Inheritance	Erbschaft (Bestimmung)
L	Liberty	Freiheit (aus Ägypten und Babylon)
G	Growth	Wachstum (zahlenmässige Zunahme)
R	Revelation	Offenbarung (Wort des Herrn)
I	Impartation	Übertragung geistl. Kraft (Elia, Elisa 2. Kö 2)
M	Maturity	Reife (blinder Mann bei Siloah) Joh 9,7
A	Abundance	Überfluss (4 Leprakranke) 2. Kö 7
G	Gladness	Freude (der Lahme) Apg 3
E	Equalisation	Ausgleich (alle bekommen gleichviel auf Davids Anordnung) 1. Sam 30,20ff.

6. ERFORDERNISSE FÜR MIGRATION

Manchmal kann ein Leiter auch ohne seine Leute migrieren.

• JOSCHAFAT

2. Chronik 20,31-33

31 Und so regierte Joschafat über Juda. Er war 35 Jahre alt, als er König wurde, und er regierte 25 Jahre in Jerusalem. Und der Name seiner Mutter war Asuba, die Tochter des Schilhi.

32 Und er ging auf dem Weg seines Vaters Asa und wich nicht davon ab, indem er tat, was recht war in den Augen des HERRN.

33 Nur die Höhen wichen nicht, denn das Volk hatte sein Herz noch nicht auf den Gott seiner Väter gerichtet.

• MANASSE

2. Chronik 33,15-18

15 Und er tat die fremden Götter weg und das Götzenbild aus dem Haus des HERRN und alle Altäre, die er auf dem Berg des Hauses des HERRN und in Jerusalem gebaut hatte; und er warf sie vor die Stadt hinaus.

16 Und er baute den Altar des HERRN wieder auf und opferte auf ihm Heilsopfer und Dankopfer. Und er befahl Juda, dass sie dem HERRN, dem Gott Israels, dienen sollten.

17 Aber das Volk opferte noch auf den Höhen, jedoch nur dem HERRN, ihrem Gott.

• USIJA (ASARJA)

2. Könige 15,1-5

1 Im 27. Jahr Jerobeams, des Königs von Israel, wurde Asarja König, der Sohn Amazjas, des Königs von Juda.

2 Sechzehn Jahre war er alt, als er König wurde, und er regierte 52 Jahre in Jerusalem; und der Name seiner Mutter war Jecholja, von Jerusalem.

3 Und er tat, was recht war in den Augen des HERRN, nach allem, was sein Vater Amazja getan hatte.





4 Doch die Höhen wichen nicht; das Volk brachte noch auf den Höhen Schlachtopfer und Rauchopfer dar.

5 Und der HERR schlug den König, und er war aussätzig bis zum Tag seines Todes; und er wohnte in einem abgesonderten Haus. Jotam aber, der Sohn des Königs, war über das Haus des Königs gesetzt worden und richtete das Volk des Landes.



7. AUFFORDERUNG ZUR MIGRATION

7.1. JESUS

Jesus ist das zentrale Beispiel für jede Migration.

Im Passahfest ist Er das Passahlamm.

In Bethesda ist Seine Ankunft wesentlich für die Migration

Am Tor, welches man die Schöne nennt – geschah Heilung in Seinem Namen. Es war der Beginn zur Migration des lahmen Mannes.

- **Er ist die Feuersäule.**
- **Er ist der Stein der Wasser gab.**
- **Er ist die Wolke.**
- **Er ist "wesentlich" für jede Migration (Prozess, Pilgerreise).**

7.2. BESEITIGUNG VON HINDERNISSEN

Siehe unter Punkt 3. "Hindernisse der Migration".

Beseitigung geistlicher Stumpfheit. Der natürliche Mensch kann die Dinge von Gott nicht empfangen - er ist geistig unempfindlich. Er hat auch kein Konzept der Migration.

Befreiung von Blindheit (Emmaus, die Strassen-Erfahrung mit Jesus).

Empfindung (seelische Wahrnehmung) schränkt das Streben und Arbeiten ein.

Du kannst nicht in etwas hineingehen, das du nicht sehen kannst bzw. nicht sehen willst.

Der reiche Mann, der durch das Nadelöhr geht - er muss die Reichtümer der alten Bewegung und Lebensweise zuerst abladen.

7.3. ÜBERNATÜRLICHE EINGRIFFE GOTTES

- **Dies geht oft der Migration voran.**
- **Die Teilung des Roten Meers.**
- **Die Teilung des Jordans.**
- **Die Feuersäule und die Wolke.**
- **Die Heilung des Mannes am Bad von Bethesda.**

7.4. EINHEIT

Prinzipien der Einheit für Migration.

- Gleiche Glaubensüberzeugungen (dieselben Dinge glauben).

Dies ist das eine Übereinstimmungsprinzip, nämlich die **Versammlung zusammen, wie ein Mann.**

- Eines Sinnes mit dem "Setmen" (der dieselben Dinge sagt).
 - **Josua geht über den Jordan, du und das ganze Volk gehen mit.**
 - **David und seine Männer.**
 - **Es muss Übereinstimmung mit dem Leiter geben.**





- Gemeinsame Gebrochenheit (ein gebrochener Geist fühlt auf dieselbe Weise) *Psalm 51,19*.
- **Nicht der Erfolg führt zu Gott, sondern unsere Gebrochenheit.**
In der Gebrochenheit erkennen wir erst die Dimension der Gnade und des Heils. Das macht uns barmherzig. Stolze Leute können nicht migrieren. Eine Gideon Mannschaft ist erforderlich.
- Zusammen sein - (heisst: permanente Beziehung).
 - Es muss eine Bundesgemeinschaft geben.
- Ähnliche Aktivität - (heisst: dieselben Dinge tun, die Gott instruiert hat).
 - Das Gehen um die Mauern, zerbrochene Gefässe, Kriegsführung.

7.5. DER "SET MAN" DER MIGRIERT IST

Du kannst keine Leute an einen Ort führen, wo du nicht selber bist und (im Geist) gewesen bist.

Der "Setman" zeigt Übergänge auf.

Ein Übergang ist ein Überschritt von einer gelebten Wahrheit zur nächsten erkannten Wahrheit. - z.B. Von pastoraler zu apostolischer Ausrichtung.

Hiskia inspirierte die Leute zur Transformation

2. Chronik 31,1 Und als sie das alles vollendet hatten, zogen alle Israeliten, die sich dort befanden, hinaus zu den Städten Judas. Und sie zerschlugen die Gedenksteine und hieben die Ascherim um und rissen die Opferhöhen nieder und die Altäre in ganz Juda und Benjamin und in Ephraim und Manasse, bis sie damit fertig waren. Und alle Söhne Israel kehrten in ihre Städte zurück, jeder zu seinem Besitz.

Sogar Nehuschtan wurde so beseitigt!

2. Könige 18,4 Er beseitigte die Höhen und zertrümmerte die Gedenksteine und rottete die Aschera aus und schlug die eiserne Schlange, die Mose gemacht hatte, in Stücke. Denn bis zu jenen Tagen hatten die Söhne Israel ihr Rauchopfer dargebracht, und man nannte sie Nehuschtan.

Die Leute migrierten mit ihrem Leiter. Unter seiner Führung veränderten sie sich. Unter seiner Führung übernahmen die Leute Eigenverantwortung, d.h., die Leute taten jetzt, was in den Augen Gottes richtig war, weil sein Geist auf die Leute übertragen wurde.

7.6. JOJADAS GNADE

Ein weiterer Mann ist erforderlich. Jojada war nicht der "Setman", aber unter seinem Einfluss setzten sich die Leute in Bewegung.

2. Chronik 23,16-17

16 Und Jojada schloss einen Bund zwischen sich und dem ganzen Volk und dem König, dass sie das Volk des HERRN sein sollten.

17 Da ging das ganze Volk in das Haus des Baal und riss es nieder, und sie zerschlugen seine Altäre und seine Götzenbilder. Und Mattan, den Priester des Baal, ermordeten sie vor den Altären.

Wenn das Kernteam migriert, gehen alle mit (die ganze Gemeinde).

Unterstützung durch die gesamte Leiterschaft ist für gemeinsame Migration unerlässlich.





7.7. DAS DARÜBERHINAUSWACHSEN

Jesaja 28,20 Denn das Bett ist zu kurz, um sich auszustrecken, und die Decke zu schmal, um sich einzuhüllen.

Das Herauswachsen übt Druck aus, Druck sich zu bewegen. Das Herauswachsen drängt zur Veränderung, das ist gesunde Entwicklung.

7.8. ANREIZE

Siehe Nutzen der Migration unter Punkt 5.

7.9. ERFORDERNIS GEGEN OPTION

Migration muss als eine absolute Notwendigkeit erkannt werden weil sie nicht eine von vielen Optionen ist, sondern ein Muss.

Die vier Leprakranken vor der Stadt Samaria erkannten richtig, dass wenn sie sich nicht in Bewegung setzen, oder wenn sie zurück in die Stadt gingen, ihnen der Tod sicher war. (Siehe unter 8. - **2. Kö 7,3**).

7.10. ERMÄCHTIGUNG

- Man muss zur Migration ermächtigt werden.
- Als die Israeliten Ägypten verliessen, gingen sie mit Ressourcen.
- Jakob hatte ebenfalls Ressourcen vor der Migration.
- Sogar der Mann am Bad hatte ein Bett.

7.11. WUNSCH

Der Wunsch, das Gefallen Gottes zu haben, muss da sein, damit eine akkurate Migration stattfinden kann.

Psalm 110,3 Dein Volk ist voller Willigkeit am Tage deiner Macht. In heiliger Pracht, aus dem Schoß der Morgenröte habe ich dich wie Tau gezeugt.

Nehemia 3,38 Wir aber bauten die Mauer weiter auf, so dass die ganze Mauer bis zur Hälfte geschlossen werden konnte, und das Volk war mit ganzem Herzen an der Arbeit.



8. ANDERE BEISPIELE FÜR MIGRATION

• DIE 4 LEPRAKRANKEN

2. Köige 7,3-5

3 Nun waren da vier aussätzigte Männer am Eingang des Tores, die sagten einer zum anderen: Was sollen wir hierbleiben, bis wir sterben?

4 Wenn wir sagen: Lasst uns in die Stadt gehen - in der Stadt herrscht ja die Hungersnot -, dann werden wir dort sterben. Wenn wir aber hier bleiben, werden wir auch sterben. So kommt nun und lasst uns ins Heerlager Arams überlaufen! Wenn sie uns am Leben lassen, dann leben wir, und wenn sie uns töten, dann sterben wir.

5 So machten sie sich in der Abenddämmerung auf, um ins Heerlager Arams zu kommen. Und sie kamen an den Rand des Heerlagers von Aram, und siehe, da war kein Mensch.

• PASSAHFEST VON ÄGYPTEN

2. Mose 12,31-44

31 Und er (Pharao) rief Mose und Aaron nachts herbei und sagte: Macht euch auf, zieht weg aus der Mitte meines Volkes, sowohl ihr als auch die Söhne Israel, und geht hin, dient dem HERRN, wie ihr gesagt habt!

32 Auch eure Schafe und Rinder nehmt mit, wie ihr gesagt habt, und geht hin und segnet auch mich!

33 Und die Ägypter bedrängten das Volk, um sie möglichst schnell aus dem Land schicken zu können, denn sie sagten sich: Wir alle sind sonst des Todes!

34 Das Volk nun hob seinen Teig auf, ehe er gesäuert war; ihre Backschüsseln trugen sie, in ihre Kleidung gewickelt, auf ihren Schultern.

35 Und die Söhne Israel hatten nach dem Wort des Mose getan und sich von den Ägyptern silberne Schmuckstücke und goldene Schmuckstücke und Kleidung erbeten.

36 Dazu hatte der HERR dem Volk in den Augen der Ägypter Gunst gegeben, so dass sie auf ihre Bitte eingegangen waren. So plünderten sie die Ägypter aus.

37 Nun brachen die Söhne Israel auf und zogen von Ramses nach Sukkot, etwa 600 000 Mann zu Fuß, die Männer ohne die Kinder.

38 Es zog aber auch viel Mischvolk mit ihnen hinauf, dazu Schafe und Rinder, sehr viel Vieh.

39 Und sie backten den Teig, den sie aus Ägypten gebracht hatten, zu ungesäuerten Brorfladen; denn er war nicht gesäuert, weil sie aus Ägypten weggetrieben worden waren und nicht länger hatten warten können; so hatten sie sich auch keine Wegzehrung bereitet.

40 Die Zeit des Aufenthaltes der Söhne Israel aber, die sie in Ägypten zugebracht hatten, betrug 430 Jahre.

41 Und es geschah am Ende der 430 Jahre, ja, es geschah an eben diesem Tag, dass alle Heerscharen des HERRN aus dem Land Ägypten auszogen.

42 Eine Nacht des Wachens war dies für den HERRN, damit er sie aus dem Land Ägypten herausführen konnte; das ist diese dem HERRN geweihte Nacht, ein Wachen für alle Söhne Israel in all ihren Generationen.

43 Und der HERR sprach zu Mose und Aaron: Dies ist die Ordnung des Passah: Kein Fremder soll davon essen.

44 Jeder um Geld gekaufte Sklave eines Mannes aber - wenn du ihn beschneidest, dann darf er davon essen.





- **DIE ÜBERQUERUNG DES JORDANS**

Josua 1,1-2

1 Und es geschah nach dem Tod des Mose, des Knechtes des HERRN, da sprach der HERR zu Josua, dem Sohn des Nun, dem Diener des Mose:

2 Mein Knecht Mose ist gestorben. So mache dich nun auf und gehe über diesen Jordan, du und dieses ganze Volk, in das Land, das ich ihnen, den Söhnen Israel, gebe!

- **DER LAHME AM TOR DER SCHÖNEN**

Apostelgeschichte 3,2-11

2 Und ein Mann, der von seiner Mutter Leibe an lahm war, wurde herbeigetragen; man setzte ihn täglich an die Pforte des Tempels, die man die schöne nennt, damit er Almosen erbat von denen, die in den Tempel gingen.

3 Als dieser Petrus und Johannes sah, wie sie in den Tempel eintreten wollten, bat er, dass er ein Almosen empfinde.

4 Petrus aber mit Johannes blickte fest auf ihn hin und sprach: Sieh uns an!

5 Er aber gab acht auf sie, in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen.

6 Petrus aber sprach: Silber und Gold besitze ich nicht; was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi, des Nazoräers: Geh umher!

7 Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Sofort aber wurden seine Füße und seine Knöchel stark,

8 er sprang auf, konnte stehen und ging umher. Und er trat mit ihnen in den Tempel, ging umher und sprang und lobte Gott.

9 Und das ganze Volk sah ihn umhergehen und Gott loben;

10 und sie erkannten ihn, dass er der war, der um das Almosen an der schönen Pforte des Tempels gesessen; und sie wurden mit Verwunderung und Erstaunen erfüllt über das, was sich mit ihm ereignet hatte.

11 Während er aber den Petrus und Johannes festhielt, lief das ganze Volk voller Erstaunen zu ihnen zusammen in der Säulenhalle, die Salomonshalle genannt wird.



9. FRAGEN ZU LEKTION 1

Fragen nach Johannes 5,1-15 "Der Lahme am Teich Bethesda":

1. Was ist die Definition von Migration?
2. Welches Fest wurde gefeiert?
3. Was ist die Bedeutung von BETHESDA?
4. Welche Symbole sind es, die eine heutige Gemeinde (Herausgerufene) erkennen lassen?
5. Welche Anhaltspunkte gibt es, die anzeigen, dass eine Gemeinde inakkurat ist?
6. Welche 3 Anwendungen können aus den folgenden Worten Jesu gemacht werden? (Joh. 5, 8).
1.10: 1. steh auf - 2. nimm dein Bett - 3. geh umher.
7. Welche Merkmale eines religiösen Geistes zeigten sich in den Juden? (Vs. 10, 11, 12).
8. Woran zeigt sich, dass der kranke Mann richtig (akkurat) weitermigierte?
9. Welchen Vergleich ziehen wir zwischen dem schwachen Mann und dem Passahfest?
10. Die untenstehende Liste enthält einige Punkte, die inakkurat sind. Verändere diese in akkurate Punkte mit Hilfe der Schrift.
 - 10.1. Absonderung (Isolation)
 - 10.2. Gaben
 - 10.3. Migration
 - 10.4. Manifestation
 - 10.5. Theoretisches Wissen
 - 10.6. Traditionen
 - 10.7. Rückzugsverhalten
 - 10.8. Abhängigkeit
 - 10.9. Lokal
 - 10.10. Eintreten
 - 10.11. Zuschauer
 - 10.12. Wiedergeburt
11. Was sind die Behinderungen der Migration?
12. Gib Beispiele für inakkurate Migration und ihre Folgen.
13. Was sind die Nutzen akkurater Migration?
14. Was sind die Erfordernisse für akkurate Migration?
15. Finde weitere Bibelstellen für Migration.

